

, , , (Hg.)

## Genre Reproduktion

*Mathias Schmid und die visuelle Kultur um 1900*

Der Tiroler Maler Mathias Schmid (1835–1923) zählt zu den akademischen Künstlern des späten 19. Jahrhunderts, deren Werk es neu zu entdecken gilt. In seinen Bildern nahm Schmid eine kritische Haltung gegenüber sozialen und klerikalen Widersprüchen seiner Zeit ein. Populär wurde er mit Genremotiven des Tiroler Volkslebens, die als Reproduktionsdrucke weithin Verbreitung fanden. Der Band stellt Schmid's künstlerische Tätigkeit im größeren Zusammenhang der Kunst- und Mediengeschichte des späten 19. Jahrhunderts dar.

### INHALT

#### **Joseph Imorde, Peter Scholz, Andreas Zeising, Lars Zieke**

Genre Reproduktion. Einleitende Überlegungen zu Mathias Schmid

#### **Matthias Memmel**

Neue Tendenzen, aber bitte tendenzfrei! Über die Grenzen der Genremalerei zu Zeiten von Mathias Schmid

#### **Hemlut Hess**

Mathias Schmid. Der Künstler und seine Verleger

#### **Joseph Imorde**

Artistisches Mitwirken. Mathias Schmid in illustrierten Zeitschriften

#### **Angelika Irgens-Defregger**

Geschichten aus Tirol. Das Verhältnis der Malerfreunde Mathias Schmid und Franz von Defregger zu den Dichtern

#### **Andreas Zeising**

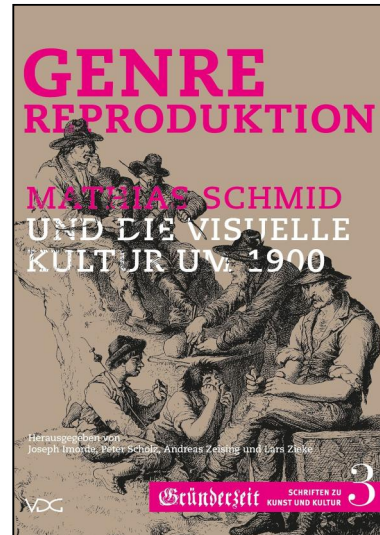
Volkstümlicher Humor und bäuerliches Genre

#### **Lars Zieke**

Akademisches im Volkstümlichen. Zu intertextuellen Bezügen in Mathias Schmid's *Die Neckerei*

#### **Nina Lübbren**

Mathias Schmid und die europäische Bildanekdote



### **VDG Weimar**

1. Auflage 2023

Band 3 Gründerzeit. Schriften zu Kunst und Kultur  
Klappenbroschur, Fadenheftung

17×24cm • 432 g

144 Seiten

76 Abbildungen zumeist in Farbe

**Buchausgabe (D): 24,00 €**

ISBN: 978-3-89739-977-8